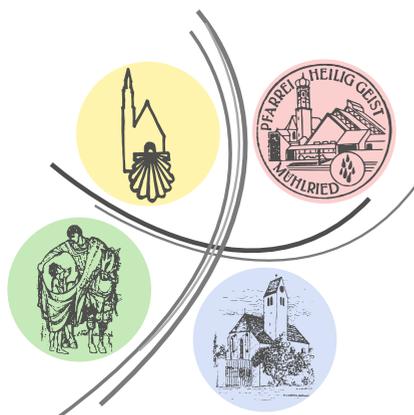


PFARRBRIEF DER PFARREIENGEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN



St. Jakob Schrobenhausen
Hl. Geist Mühlried
St. Martin Hörzhausen
St. Mauritius Edelshausen

Fastenzeit / Ostern 2021



Geöffnetes Grab unter dem Altartisch von Heilig Geist in Mühlried, fotografiert von Patrick Mayr



Liebe Leserin, lieber Leser,

„es geht – anders!“

unter dieses Motto hat das kirchliche Hilfswerk Misereor seine Fastenaktion vom Aschermittwoch bis Ostern 2021 gestellt. Unter diesem Motto sind wir eingeladen, unsere eigene Lebensweise zu überdenken und zu überlegen, wie es anders gehen könnte. Nicht einfach so weitermachen wie immer, sondern anders handeln, anders leben: mehr im Sinne Jesu, mehr solidarisch, mehr im



Bild von Jeyaratnam Caniceus auf Pixabay

Sinne der Schöpfungsverantwortung. Dieses „es geht – anders!“ ist aber auch eine gute Umschreibung, wie wir kirchliches Leben in den letzten 12 Monaten unter dem Corona-Vorzeichen miterlebt und mitgestaltet haben. Bei aller Planungsunsicherheit, bei der Suche nach sinnvollen Angeboten unter Einhaltung schützender und verantwortungsvoller Vorgaben durften wir – Gott sei Dank – oft die Erfahrung machen: Es geht tatsächlich! Aber eben: anders. Die bis dato völlig unvorstellbare Erfahrung eines Osterfestes ohne die zentralen und prägenden Gemeindegottesdienste von Karfreitag bis zur Osternacht letztes

Jahr sitzt noch tief. Und auch hier können wir heuer (hoffentlich) sagen: Es geht, zwar anders, aber es geht! Die Pandemie hat einige unserer Sichtweisen und Blickwinkel verändert. Die Art, wie wir Gottesdienste feiern, die Art, wie wir Kirchesein leben und erleben. In der Fastenzeit und beim kommenden Osterfest wird unser Fokus sicher mehr auf dem Leiden und Sterben Jesu liegen. Auf dem Glauben an den Gott, der in seinem Sohn Jesus vor Leid und Tod nicht davongelaufen ist. An den Gott, der treu und solidarisch auf der Seite der Kranken, der Leidenden und der Sterbenden steht. An den Gott, der dem Tod nicht den Sieg lässt, sondern neues, unzerstörbares Leben schenkt. An Ostern feiern wir dieses unzerstörbare Leben, das Gott uns allen schenken will. Das Leben feiern – angesichts der aktuellen Herausforderungen gar nicht so einfach, aber so wichtig! Der Tod hat nicht das letzte Wort, sondern Gott. Jesus Christus zeigt uns aber, dass es Gottes Leben nicht am Leid und am Tod vorbei gibt. Damit nimmt er die harte Wirklichkeit unseres Daseins ernst und erlöst sie hinein in seine Liebe. Ostern heißt: Im Schatten des Todes das Leben feiern.

So dürfen wir auch dieses Jahr neu und bewusst Ostern feiern – das geht, aber vielleicht anders als bisher!

Gesegnete Fasten- und Ostertage!

Pfarrer Dominik Zitzler

Die Osterkerze und ihre Bedeutung



Die Feier der Osternacht ist eine einzigartige Liturgie und beginnt mit der Lichtfeier, bei der das Feuer gesegnet, die Osterkerze bereitet und feierlich am Osterfeuer entzündet wird. Die Osterkerze hat eine herausgehobene symbolische Bedeutung. Die große Kerze ist stets weiß und soll anteilig aus Bienenwachs bestehen. Sie ist ein Symbol für Licht und Leben. Auf ihr sind immer die folgenden Symbole:

Das Kreuz erinnert an den Kreuzestod Jesu. Christus, der Gekreuzigte, hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt. Die beiden Kreuzesbalken symbolisieren zudem die Verbindung von Gott mit uns Menschen.

Alpha und Omega – Als Alpha und Omega, Erster und Letzter, Anfang und Ende bezeichnet sich Jesus in der Offenbarung des Johannes (Offb 22,13). Auch Gott sagt: „Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.“ (Offb 1,8). Der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets stehen für Gott und Christus als Schöpfer und Vollender, der das Leben der ganzen Welt vom Anfang bis zum Ende umfasst.

Die Jahreszahl weist auf das Hier und Jetzt hin.

Die Wachsnägel stehen für die fünf Wundmale Jesu, für die durchbohrten Hände und Füße und die durchstoßene Seite. Die roten oder goldenen Wachsnägel werden mit einem Korn Weihrauch in Kreuzform eingesetzt.

Es gibt noch weitere Zeichen, die zusätzlich verwendet werden können:

Das **Christusmonogramm XP** ist ein urchristliches Zeichen mit den griechischen Buchstaben, die als Abkürzung für Christus stehen.

Das **Osterlamm** mit der Siegesfahne nimmt Bezug auf das „Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt“ (Joh 1,29).

Der **Fisch**, griechisch **Ichthys**, aus zwei gekrümmten Linien diente den Urchristen als geheimes Erkennungszeichen. Ichthys steht für eine Kurzform des Glaubensbekenntnisses: Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser.

Ein **Baum** oder **Zweig** deutet mit den jährlich neu grünenden Blättern den Sieg des Lebens über den Tod an.

Kelch und **Hostie** erinnern an die Eucharistie, in der Jesus in den Gaben von Brot und Wein gegenwärtig wird (Lk 22,19–20).

Der **Regenbogen** steht als Zeichen für den Bund Gottes mit den Menschen. Gott gab es Noah nach der Sintflut (Gen 9,13–16).

Eine **Taube** hat mehrere Bedeutungen: Sie steht für die Taufe, für den Heiligen Geist (Mk 1,10), für den Frieden (Gen 8,11).

Das **Wasser** steht für das Leben und die Taufe. Ohne Wasser wäre kein Leben möglich. Gott schenkt uns in der Taufe ein neues Leben.

Die Segnung des Taufwassers und die Tauferneuerung in der Osternacht nehmen Bezug darauf.



Maria Neumair



Der Kreuzweg am Kalvarienberg mit Marienkapelle

Nördlich von Schrobenhausen, direkt hinter dem Krankenhaus, befindet sich der Kalvarienberg.

Betritt man das kleine Waldstück an der Gabelung des Weges, eröffnet sich dem Besucher eine eigene Welt.

Der gepflegte Weg windet sich entlang der 14 Kreuzwegstationen, vorbei an einigen Ruhebänken, bis er schließlich im oberen Teil den Blick auf die Marienkapelle und das Kreuz mit dem vergoldeten Corpus Christi am Gipfel freigibt. Er lädt ein zum Verweilen und zum Gebet.

Jedes Jahr in Vorbereitung auf Ostern trifft sich die Pfarrgemeinde St. Jakob wenn möglich am Passionssonntag und betet hier den Kreuzweg:

Das Leiden Christi auf dem Kreuzweg – der Via Dolorosa, der Schmerzensstraße – faszinierte und inspirierte die Menschen bereits in den Anfängen des Christentums. Erst in der Barockzeit, im 17. Jahrhundert, wurden die 14 festen Kreuzwegstationen festgelegt. Heute gibt es kaum mehr eine Kirche, in der keine Kreuzwegstationen zu finden sind. Die Kreuzwege in der Natur – wie hier am Kalvarienberg – sind die älteste Form. Das Gehen ist ein wichtiger Teil der Kreuzwegefahrt. In die Betrachtung des Leidenswegs Jesu können die Menschen ihre eigenen Kreuze, die sie im Leben mit sich herumtragen, hineinlegen. Der Kreuzweg bietet viele Ansätze und lässt Raum für eigene Themen.

Die Kapelle am Ende des Weges ist der schmerzhaften Mutter Gottes geweiht. Die Pieta ist keine klassische Abbildung der Mutter Gottes mit ihrem Sohn. Die

Figur ist eine Schmerzensmadonna (siehe Bild), die ein Schwert im Herzen trägt. Diese Darstellung Marias geht auf die Weissagung des greisen Simeon an die junge Mutter Maria zurück, demzufolge ihr ein Schwert in die Seele dringen werde.



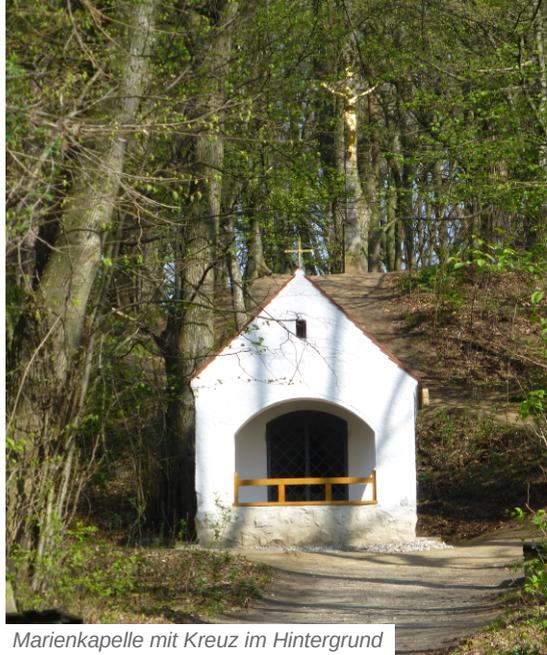
Die Schmerzensmadonna

Nicht nur in der Fastenzeit, sondern das ganze Jahr über, ist der Kalvarienberg ein Ort, an dem man die Seele auftanken kann: Um Ostern kündigen das frische Grün und der Gesang der Vögel den Frühling an.

Im Sommer beschirmt das Blätterdach den Weg wie ein großes Kirchenschiff und spendet Schatten. Im Herbst bedeckt das fallende Laub den Boden wie ein bunter Teppich und an einem klaren Wintertag schmückt Reif Bäume und Sträucher und der Blick in den blauen Himmel ist frei.

Seit beinahe 60 Jahren kümmert sich meine Familie mit Freude um die Kapelle am Kalvarienberg. Die Mutter Gottes kennt unsere Sorgen und Ängste und dankbar durften wir immer wieder ihre Hilfe erfahren. Oft komme ich mit Gläubigen aus dem Krankenhaus oder dem benachbarten Altenheim ins Gespräch, die in der Kapelle beten oder ein Licht anzünden. Manche Besucher bedanken sich für ihre Genesung nach schwerer Krankheit, manche bitten um Hilfe aus ihren Nöten und wieder andere schöpfen in der Ruhe und im Gebet Trost und neue Kraft.

Wer noch mehr über den Kreuzweg und die Kapelle erfahren möchte, kann dies nachlesen in der Broschüre „Der Kalvarienberg – Ein Schrobenhausener Kreuzweg“, die 2013 nach der Restaurierung durch das Bürgerprojekt erschienen ist.



Marienkapelle mit Kreuz im Hintergrund

Sie kann für 5 EUR über das Pfarrbüro Schrobenhausen erworben werden.

Johanna Bernhardt, geb. Graßl

alle Fotos: Johanna Bernhardt



Kreuzwegstation

Die Geschichte des Kalvarienbergs

- 1844 erste Pläne für Kreuzweg durch Kaplan Michael Fick mit 3 Holzkreuzen, erste Bepflanzung durch Michael Sommer.
- 1846 Einweihung Kalvarienberg durch Stadtpfarrer Guggemos
- 1866 Das Holzkreuz wird durch gusseisernen Korpus ersetzt.
- 1870 Einweihung Kreuzwegstationen aus Holz
- 1905 weitere Bepflanzung Kalvarienberg
- 1929 Errichtung Kreuzwegstationen aus Jurakalk durch Hugo Schülling mit Spenden finanziert
- 1937 Bau der Marienkapelle i. A. der Rosenkranzbund-Stiftung, gest. v. Brauereibesitzer Thaddäus Schrode
- 1987 Kapelle wird unter Denkmalschutz gestellt.
- 2011 Restaurierung Kreuzweg und Stationen und
- 2013 Restaurierung Marienkapelle jeweils durch Bürgerprojekt: Kolpingfamilie, Kirchenstiftung und viele freiwillige Helfer und Spender



Nachruf auf Pfarrer Johann Menzinger

Am 1. September 2012 ging Pfarrer Johann Menzinger in Ruhestand und zog dann mit seiner Pfarrhausfrau Thea Leutherer nach Schrobenhausen. Ab da half er als Ruhestandsgeistlicher in den Pfarreien St. Jakob Schrobenhausen und St. Martin Hörzhausen mit. Mit dem Start unserer Pfarreiengemeinschaft wei-



Foto: Norbert Häuslmeier

tete sich seine seelsorgliche Mithilfe auf die Pfarreien Heilig Geist Mühlried und St. Mauritius Edelshausen aus. Gerne feierte er Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen mit unseren Gläubigen in der PG und sogar weit darüber hinaus. Pfarrer Menzinger war stets zum Einsatz und zur Hilfe bereit. Im Herbst 2020 kündigte er uns, seinen Mitbrüdern in der PG, an, dass er 2021 kürzertreten wolle, denn heuer wäre er ja im September 80 geworden. Es kommt mir persönlich immer noch ganz unwirklich vor, dass er an Corona erkrankte und am 2. Dezember 2020 verstarb. Wir alle vermissen ihn sehr und sagen ihm von ganzem Herzen Vergelt's Gott für seinen Humor, seine Bodenständigkeit, seine gute und unermüdliche Mithilfe in den vergangenen acht Jahren. Jesus, der gute Hirte, nehme ihn, den treuen Hirten seiner Herde, bei sich auf. Er tröste seine Hausfrau Thea, seine Angehörigen und alle, die um ihn trauern – und das sind sehr viele.

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer



Wir trauern um

Frau Sophie Neugschwender, vielfältig ehrenamtlich engagiert in der Pfarrei Heilig Geist Mühlried;

Frau Ingrid Ruby, 24 Jahre Mitglied der KV Heilig Geist und 40 Jahre im Führungsteam des Mühlrieder Frauenkreises;

Frau Ingrid Herzog, betraut mit vielen Aufgaben in der Pfarrei Heilig Geist, besonders mit der Buchhaltung der KiTa Heilig Geist für 16 Jahre.

Gott lohne ihnen allen ihren Einsatz mit dem ewigen Leben!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

Nachruf auf Schwester Sigona Maierhofer



47 Jahre lang war Schwester Sigona Maierhofer aus der Ordensgemeinschaft der Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie zu Mallersdorf in Schrobenhausen tätig. Bei der Geburt von ungefähr 12.500 Kindern im Kreis-krankenhaus war sie dabei. Sie hat Frauen und Mütter umsorgt und ihnen prak-



Foto: Foto-Studio Krammer

tischen Rat und Ermutigung geschenkt. Später übernahm sie ehrenamtlich, nahezu Tag und Nacht, die seelsorgerische Betreuung vieler Kranker und Sterbender. Ihr menschlicher Beistand, ihre fürsorgliche Begleitung und ihr ehrliches Gottvertrauen stärkten sowohl Kranke als auch deren Angehörige. Als sie 2010 nach Mallersdorf zurückkehrte, kümmerte sie sich auch dort um alt oder krank gewordene Mitschwestern. Vor ihrem Heimgang am 13. Januar 2021 hatte sie noch Schweres auszuhalten. „Wir können es nur so deuten, dass der Herr sie intensiv an seinem eigenen Kreuzweg teilnehmen ließ“, schrieb Generaloberin Schwester M. Jakobe Schmid. Durch gelegentliche Besuche, die Lektüre der Schrobenhausener Zeitung, Briefe und Telefonate hielt Schwester Sigona Kontakt. Viele aus Stadt und Umland verdanken ihr viel und bleiben ihr verbunden, am besten, so würde sie es sich wünschen, in der Form des Gebetes und tatkräftigen Christseins. Gott lohne ihr all ihr Dasein mit der Herrlichkeit seines ewigen Lebens.

Josef Beyrer, Pfarrer

Herzlich gratulieren wir



Herrn Peter Baierl, Organist in Steingriff, zum 60. Geburtstag;

Frau Mili Nowak, ehemalige PGR-Vorsitzende in Schrobenhausen und in der Stadtpfarrei in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv, zum 70. Geburtstag;

Bischof em. Dr. Walter Mixa, dem ehem. Stadtpfarrer von Schrobenhausen von 1975 bis 1996, zum Silbernen Jubiläum der Bischofsweihe und zum 80. Geburtstag.

Gottes Segen wünschen wir ihnen allen von Herzen!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer



Statistik 2020

	SOB	Müh	Hö	Ed
Katholiken	5.923	2.438	682	549
Taufen	20	13	3	8
Erstkommunion	49	20	5	7
Firmung	27	27	4	3
Trauungen	2	0	1	0
Beerdigungen	106	27	17	5
Austritte	60	12	4	1
Wiedereintritte	2	0	0	0



Spendenergebnisse

	Caritas-Herbstkollekte	Weltmission	Adveniat	Sternsinger
St. Jakob	1.694,28	1.075,62	4.327,19	6.127,72
Hl. Geist	627,00	1.965,05	4.329,02	1.727,30
St. Martin	168,40	215,20	1.673,40	593,60
St. Mauritius	174,70	34,00	581,38	788,60

alle Beträge in EUR



Jahresrückblick der kath. öffentlichen Bücherei

Was zwei Weltkriege nicht geschafft hatten, das gelang 2020 einem kleinen, unscheinbaren Virus: Erstmals in ihrer 112-jährigen Geschichte musste die 1908 gegründete katholische öffentliche Bücherei wegen der Corona-Pandemie für mehrere Monate schließen.

Dadurch entfielen teilweise die beliebten monatlichen Vorlesestunden, der „Bibliotheksführerschein“ für Vorschulkinder sowie geplante Lesungen. Finanziell hart traf die Bücherei, dass die mehrfach geplanten und immer wieder verschobenen Bücherflohmärkte schließlich doch nicht durchgeführt werden konnten.

Besonders erfreulich bei den gestiegenen Entleihungen ist der überdurchschnittliche Anstieg bei den Kinderbüchern.

Für ihre Ausstattung und Arbeit erhielt die Bücherei erneut das „Büchereisiegel in Gold“. Das Team der 14 ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen leistete 2020 rund 4.000 Arbeitsstunden. Für neue Medien wurden fast 15.000 EUR aufgebracht. Nachdem die Nutzung der Bücherei völlig kostenlos ist, stammt das Geld hauptsächlich aus Spenden, von Sponsoren sowie aus Mitteln der Kirchenstiftung.

Das Büchereijahr in Zahlen (in Klammern das Vergleichsjahr 2019):

Benutzer:	763 (949)
Entleihungen:	18.888 (18.314)
Neuanschaffungen:	623 (702)
Ausgesondert:	400 (742)



Verabschiedung KiTa-Leiterin



Foto: Archiv

Oft kommt es nicht vor, dass Kinder und deren Eltern im Kindergarten von derselben Erzieherin betreut wurden. Wir sind dankbar dafür, dass wir in Edelshausen eine solche Erzieherin in unserem Kindergarten haben durften. **Frau Rosmarie Schneider** hat am 1. April 1980 ihre Leitungsstelle in Edelshausen angetreten, feierte im Jahr 2016 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum und verabschiedet sich nun zum 1. März nach über 40 Jahren ununterbrochener Tätigkeit in unserer Einrichtung in ihren wohlverdienten Ruhestand. Auf ihrem Weg dahin hat sie geschätzt knapp 800 Kindergarten- und Krippenkinder begleitet.

In der Anfangszeit betreute sie Kinder aus Edelshausen, Brunnen und Berg im Gau in einer Vormittags- und Nachmittagsgruppe. Seit dem Ausbau des Dachgeschosses 1995 und der Errichtung eines zweiten Gruppenraums werden zwei Gruppen gleichzeitig geführt. Mit der Einführung der Krippengruppe 2007 und der Erweiterung der Öffnungszeiten wurde der Einzugsbereich auf das gesamte Stadtgebiet erweitert.

Diverse Sanierungen, die Einführung des BayKiBiG, verschärfte Datenschutzrichtlinien und Risikomanagement in Zeiten von Corona fielen ebenso in ihre Zeit in Edelshausen wie auch das 40-jährige Kindergartenjubiläum im Jahr 2013.

Frau Schneider hat unsere Einrichtung geprägt und keinen Namen verbindet man mehr mit der Kindertagesstätte Edelshausen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle Arbeit und ihren Einsatz, mit dem sie unsere Kindertagesstätte während der vergangenen 40 Jahre zu dem gemacht hat, was sie heute ist.

Frau Schneider wünschen wir für ihren nächsten Lebensabschnitt alles Gute, noch viele Jahre bei bester Gesundheit und Gottes Segen!

Andreas Baiertl
Kirchenpfleger

Georg Leonhard Bühler
Stadtpfarrer

Gerlinde Kienast
Kindergartenverwalterin



Neue Kommunionhelfer in der Stadtpfarrei St. Jakob



Foto: privat

Im vergangenen Jahr haben sich wieder vier aktive Gläubige dazu bereit erklärt, den Dienst als Kommunionhelfer zu übernehmen: **Frau Agathe Mayer** (links oben) und **Frau Irene Reichel** (rechts unten), beide Stadtpfarrei St. Jakob, und **Herr Bernhard Hanke** (links unten) und **Herr Otto Lopian** (rechts oben), beide Filialkirche Steingriff. Stadtpfarrer



Foto: Hanke

Georg Leonhard Bühler beantragte dazu die Beauftragung beim Bischof. Bevor der Dienst ausgeübt werden darf, mussten die neuen Kommunionhelfer an einem Einführungstag teilnehmen. Dort erfuhren sie wichtige Informationen im Zusammenhang mit der Ausübung des Dienstes und konnten Fragen dazu stellen. Frau Mayer und Herr Hanke erhielten ihre Beauftragung im Juli, Frau Reichel und Herr Lopian im Dezember.



Foto: Hanke



Foto: privat

Carola Pelikan



Solibrotaktion 2021

Seit 2013 engagieren sich Frauen des Katholischen Deutschen Frauenbundes für die Aktion Solibrot, die von MISE-REOR ins Leben gerufen wurde. Durch den Verkauf von vielen kleinen Broten können in verschiedenen Ländern ausgewählte Projekte dieser Organisation unterstützt werden.

In diesem Jahr werden verstärkt diese Projekte unterstützt:

- Mädchen auf der Straße (Kenia)
- Kampf gegen Genitalverstümmelung (Tansania, Mali und Ägypten)

Die Zweigvereine suchen Bäckereien aus, die diese Aktion durch den Verkauf

von extra gebackenen Broten unterstützen, oder engagierte Frauen verkaufen diese nach den Gottesdiensten. In der Stadtpfarrei werden diese von einer heimischen Bäckerei hergestellt. Nach der Segnung in den Gottesdiensten werden die Brote zum Verkauf angeboten.

Aus den Anfängen dieser Aktion hat sich eine große Solidaritätsbewegung entwickelt, die von Mitgliedern des KDFB mitgestaltet und mitgetragen wird.

In den anderen Pfarreien unserer PG wird diese Aktion von verschiedenen Gruppen unterstützt.

Evelyn Theunert



Aktuelles vom Kindergarten

Neu im Team

Frau Gerda Schilling unterstützt seit November als Kinderpflegerin das Team der Gänseblumengruppe (Krippe) und Frau Jasmin Schmucker ist seit Februar als Erzieherin in der Sonnenblumengruppe (Integrationsgruppe) tätig. Ein herzliches *Grüß Gott!*

Wir bleiben in Verbindung

– mit den Kindern

Zu den Kindern, die zuhause sind, halten wir Kontakt über E-Mail oder per Post. Das Team sendet regelmäßig Anregungen im kreativen Bereich, Lieder, Geschichten und vieles mehr. Für die angehenden Schulkinder gibt es altersentsprechende Aufgaben und Übungen in den unterschiedlichen Kompetenzbereichen. Die Geburtstagskinder finden ihre Glückwünsche und ihr Geschenk im Briefkasten.

Aktuelles aus der KJG

„Hoffnung ist eine schöne Erinnerung an die Zukunft“. Genauso wie in diesem Zitat von Gabriel Marcel hoffen auch wir, die KJG Mühlried, dass die Zukunft wieder schönere Zeiten und tolle Erinnerungen bereithält.

Da Ostern schon bald vor der Tür steht, würden wir jetzt normalerweise mit dem Gestalten der Osterkerzen beginnen. Jedoch ist unser wöchentliches Zusammentreffen im Bastelkeller in der aktuellen Zeit nicht möglich, deshalb wird jedem unserer Gruppenleiter ein kleines, selbsterstelltes Paket, welches Material und Kerzen beinhaltet, vor die Haustür gefahren. Somit hat jeder die Möglich-

– mit den Eltern

Alle Eltern erhalten die aktuellen Informationen per E-Mail: mail.kita.heilig-geist.muehlried@bistum-augsburg.de Elterngespräche finden telefonisch statt und bei Fragen oder Anliegen stehen Frau Krepold (Leitung) und Frau Heckl (stellvertretende Leitung) sowie das Team gerne zur Verfügung.

Gebet: Lieber Gott! Füll meinen Tag mit deinem Licht und gib mir Kraft und Zuversicht. Amen.

Dieses Gebet beten die Kinder in der Notbetreuung und die Kinder zu Hause als Zeichen der Verbundenheit und der Freundschaft.

Gemeinsam bleiben wir zuversichtlich, geduldig und schauen nach vorne.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Das Team der Kita Hl. Geist



keit, Kerzen allein zu basteln oder sich mit anderen online dafür zu treffen, um wenigstens so das Gemeinschaftsgefühl der KJG aufrecht zu erhalten. Dadurch wollen wir den persönlichen Kontakt zwischen den Gruppenleitern und das Anfassen der Kerzen von verschiedenen Menschen reduzieren.

Sobald die Kerzen fertig sind, können sie in der Kirche zum Preis von 5 EUR gekauft werden. Wir hoffen sehr, dass Ihnen auch unsere diesjährige Osterkerze gefällt.

Frohe Ostern und eine schöne Zeit mit Ihrer Familie wünscht die KJG Mühlried

Lisa Schleipfer



Generalsanierung Pfarrzentrum

Jetzt geht's los – Wir brauchen Dich/Sie!

Wenn Sie diesen Artikel lesen, hoffe ich, dass die Bischöfliche Finanzkammer die Fachplanungsbüros beauftragt hat und der Eingabeplan zur Generalsanierung unseres Pfarrzentrums bereits vom Landratsamt bearbeitet wird, damit bis April die Genehmigung erteilt werden kann. Unser Planungsbüro Baiertl kann dann die Ausschreibungen und die Vergabe für den ersten Teil der Handwerkerleistungen vornehmen. Im August soll dann der Baubeginn mit Fremdfirmen sein. Bis dahin haben wir alle Hände voll zu tun; viele fleißige Helferinnen und Helfer sind gesucht. So wollen wir bis Ende April möglichst das gesamte Inventar des Pfarrzentrums in Zwischenlager bringen. Für die große Menge an Möbeln und Materialien suchen wir noch gute Lagerungsmöglichkeiten. In den Monaten danach soll der Rückbau stattfinden. In jedem Fall werden wir die Deckenverkleidung in Eigenleistung abbauen. Abbrucharbeiten der Bühne im Pfarrsaal, des Estrichs, der Wände und im Sanitärbereich wollen wir so weit wie möglich in Eigenleistung ausführen. Die Monate Mai, Juni und Juli sind dafür vorgesehen. Manche Arbeiten sind zwar mühsam und anstrengend, sie können aber auch mithelfen, ein Wir-Gefühl und Gemeinschaftssinn in unserer Pfarrei zu schaffen. Trotz der großzügigen Unterstützung der Diözese und der Stadt



Schrobenhausen (Nutzung der Räume durch KiTa) für die Generalsanierung bleibt der Pfarrei ein Eigenanteil von ca. 450.000 EUR. Deshalb suchen wir viele Unterstützer für unser Projekt, seien es fleißige Helferinnen und Helfer oder großzügige Spenderinnen und Spender. Wir freuen uns sehr über jede Spende, egal in welcher Höhe.

Ein herzliches *Vergelt's Gott* sagt die Kirchenverwaltung allen bisherigen Spendern.

Wer beim Ausräumen und Rückbau mitarbeiten möchte, kann sich bei einer der vielen Gruppen unserer Pfarrei (z. B.

KjG, PGR, „Rentnerband“, Mutter/Kind usw.) melden oder auch beim Kirchenpfleger (Tel.: 0162/7909875) bzw.

E-Mail famkonrad@yahoo.de.

Nach bald 50 Jahren braucht der Glockenturm unserer Hl. Geist Kirche dringend eine „Aufhübschung“, da Holzteile bereits morsch sind. Deshalb soll eine neue Holzverkleidung aus witterungsbeständigem Lärchenholz die Fassade passend ergänzen. Wir hoffen, dass wir zum Patrozinium am Pfingstfest mit einem Festgottesdienst den renovierten Turm einweihen können.

Josef Konrad, Kirchenpfleger

Spendenkonto

Kath. Kirchenstiftung Hl. Geist Mühlried
IBAN: DE88 7205 1210 0006 2918 43
Kennwort: Generalsanierung



Digitaler Kinder-Adventskalender

Einer der großen und hellen Lichtblicke während der oft traurigen und einsamen Corona-Pandemie war der digitale Adventskalender für Kinder in der Vorweihnachtszeit. Nach einer Idee des Kindergottesdienst-Teams aus Mühlried fanden sich viele Kinder aus unseren Pfarreien, die Beiträge lieferten und den Kalender so mit buntem Inhalt füllten. Viele große und kleine Augen freuten sich Tag für Tag auf die Überraschung hinter dem Türchen. Nach dem Öffnen gab es dann mit verschiedensten Instrumenten selbstgespielte Weihnachtslieder, Bastelideen, Rätsel, nachgespielte Geschichten oder die mehrteilig vorgelesene, spannende Geschichte vom Engel Max, der dem Jesuskind dicht auf den

Fersen ist. Auch der Nikolaus stattete unserem Kalender einen Besuch ab und das Highlight zum Schluss am Heiligen Abend waren dann die Sänger, Sängerinnen und Instrumentalisten der Mini Beats, die mit stimmungsvollen Kerzen-Bildern ihre Live-Aufnahme untermalten. Unser Homepage-Server zählte jeden Tag zwischen 100 und 400 Klicks auf die Türchen und so dürfen sich alle, die mitgemacht haben, freuen, vielen anderen eine kleine Freude bereitet zu haben. Wir sagen ein herzliches *Danke und Vergelt's Gott* an alle und hoffen, dass dies zwar der erste aber nicht der letzte digitale Kinder-Adventskalender unserer PG war.

Patrick Mayr

Christmette ohne Kempter-Pastoralmesse



Leider musste die Christmette am 24. Dezember 2020 ohne die traditionelle „Pastoralmesse“ von Karl Kempter gefeiert werden. Kirchenmusiker Wolfgang Hiltner hatte dennoch ein Streichquintett auf die Beine gestellt, das zusammen mit der Orgel die Stücke „Tollite hostias“ von Camille Saint-Saens, die „Weih-

nachtshymne“ (Hark! The Herold Angels sing) von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die „Pastorale“ aus dem „Concerto grosso Nr. 6 op. 8“ von Arcangelo Corelli spielte. Zusammen mit vier Chorsängern, die stellvertretend für die Gemeinde sangen, wurden noch „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ von Johannes Crüger und das „Stille Nacht, heilige Nacht“ von Franz Xaver Gruber musiziert. Auch beim Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag spielte zur Freude der Gottesdienstbesucher ein kleines Streichorchester.

Wolfgang Hiltner



Streichquintett mit Orgel in der Christmette (Foto: Hiltner)



Von der Kolpingfamilie Schrobenhausen

Zum neuen Jahr hatte die Vorstandschaft der Kolpingfamilie eine Überraschung parat. „Wenn wir schon nicht zusammenkommen können, wollen wir trotzdem Flagge für Kolping zeigen“, dachte sich das Gremium und überreichte jedem/ jeder der 178 Mitglieder einen Mund-



Nasen-Schutz aus Stoff, verziert mit dem neuen Kolping-Logo. Dass allerdings bald darauf die bayerische Staatsregierung die FFP2-Maske zur Pflicht

erklärte, damit konnte niemand rechnen. Dennoch ein schönes Geschenk.

Ein schönes Geschenk gab es auch für missio, das Internationale Katholische Hilfswerk. In 2020 konnte Kolping Schrobenhausen 168 gesammelte Althandys und Smartphones für die „Aktion Schutzengel“ spenden. Mit dem Recycling der wertvollen Rohstoffe in den Geräten (z. B. Coltan) werden weniger neue Rohstoffe benötigt, die zum Teil unter menschenverachtenden Umständen gewonnen werden. 2021 wollen wir diese Zahl mit Ihrer Hilfe noch toppen.

Stefan Mayer



Dienstjubiläum

Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler gratulierte Herrn Wolfgang Hiltner zum 10-jährigen Jubiläum als Kirchenmusiker der Stadtpfarrei St. Jakob.



Foto: Carola Pelikan



Rückblick Adventsverkauf 2020

Wir waren überwältigt von der positiven Resonanz und Unterstützung unseres Adventsverkaufs. Dieser war die Alternative für den eigentlich geplanten 48. Weihnachtsmarkt. Trotz des stark reduzierten Angebots haben wir in relativ kurzer Zeit fast 5.000 EUR Umsatz erreicht. Dafür möchten wir uns bei allen Helfer*innen im Vorfeld und im Verkauf, bei

den Plätzchenbäcker*innen, den Bastler*innen, dem Auf- und Abbauteam, ... und natürlich auch bei den vielen Käufer*innen ganz herzlich bedanken.

Ohne Ihre Unterstützung, besonders in dieser für uns alle schwierigen Zeit, wäre das nicht möglich gewesen. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Ihr Weihnachtsmarkt-Team Mühlried



Lichtgestalten – Adventsaktion auf dem Dorfplatz

Ein Stern leuchtet auf in der Nacht – einer mehr an jedem Abend im Advent.

Bis zu 50 Menschen haben sich täglich auf dem Dorfplatz in Hörzhausen zusammengefunden, um sich im Rahmen einer kleinen Adventsandacht auf das kommende Weihnachtsfest einzustimmen. Kleine Tischchen mit Teelichtgläsern sorgten dabei für einen andächtigen, stimmungsvollen Rahmen und garantierten gleichzeitig die Einhaltung der geltenden Hygieneregeln.

Den Rahmen der täglichen Andacht unter dem Motto „Lichtgestalten“ bildeten meditative Texte, Impulse und Gesang: Heilige, berühmte Personen wie Dietrich Bonhoeffer, Frère Roger, Mutter Teresa, aber auch Vorbilder und wohlthätige Menschen aus unserem täglichen Leben sind Personen, die Licht in die Welt und in unseren Alltag bringen. Ihr Leben und ihre Taten regen zum Nachdenken und zum Innehalten in diesen besonderen und durch das Pandemiegeschehen ungewöhnlichen Tagen an.

Für die anwesenden Kinder bildeten Verlosungsaktionen einen besonderen Höhepunkt. Die Teelichtgläser, die von den Tischchen zum Abschluss in eine vorbereitete Lichtwand gestellt wurden, erhellten den Dorfplatz jeden Abend ein wenig mehr.

Kindermette und ein Gottesdienst für Erwachsene zur Heiligen Nacht bildeten schließlich einen würdigen Abschluss der Dorfplatzaktion und schufen einen besonderen und einmaligen Rahmen zum Auftakt des Weihnachtsfestes. Insgesamt ca. 900 Besucher im Advent spendeten zusammen 2.020 EUR für die „Vorweihnacht der guten Herzen“. Etwa 200 Gläubige besuchten die Kindermette und die Feier der Erwachsenen zum Hl. Abend auf dem Dorfplatz – gesammelt wurde bei beiden Gottesdiensten für die Adveniat-Aktion.

Auch nach den Feiertagen schufen bis Hl.-Drei-König die Kerzen der Lichtwand zusammen mit dem beleuchteten Krippenensemble ein stimmungsvolles Bild im Zentrum Hörzhausens.

Josef Fehrer

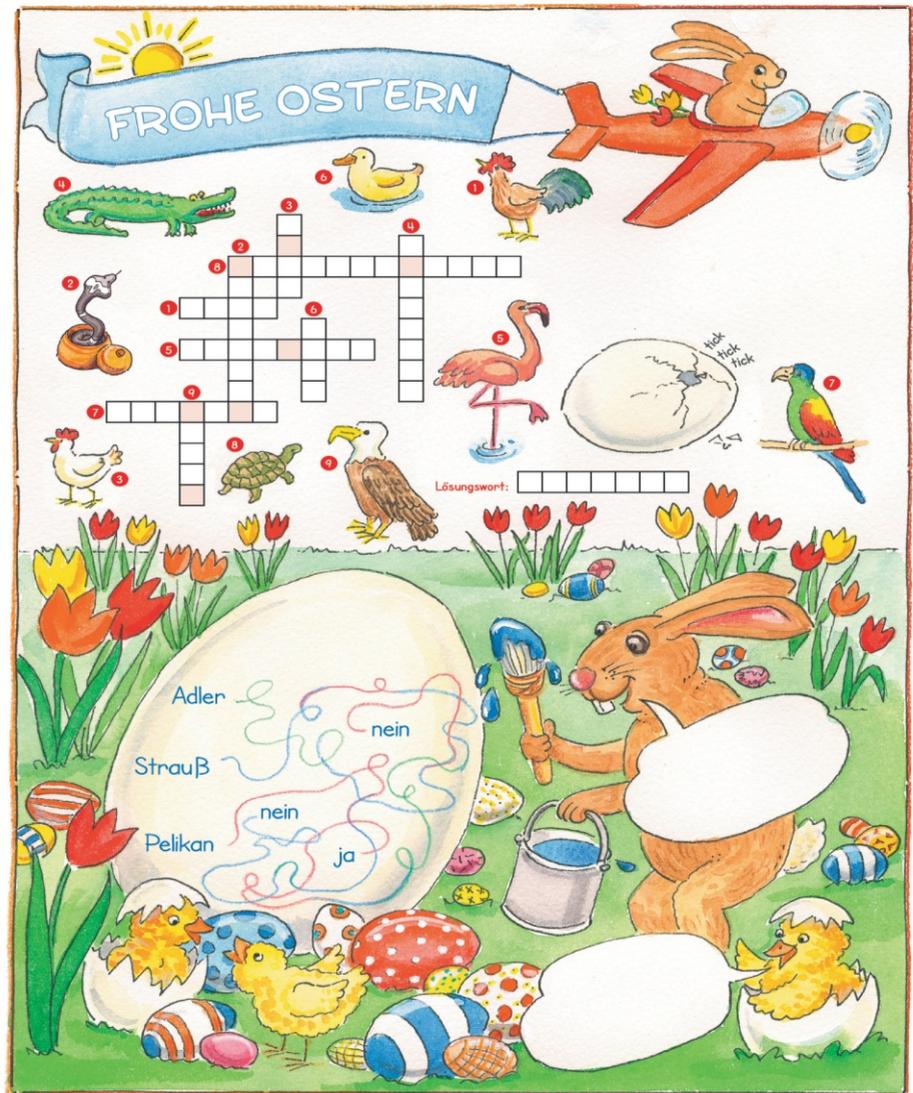




Die Seite für dich!

Deike

Österliches Rätsel! A Dass Vogelbabys aus Eiern schlüpfen, weißt du sicher. Aber es gab auch einmal andere Tiere, die so auf die Welt kamen. Weißt du, welche? Löse das Kreuzworträtsel, und die markierten Buchstaben verraten dir die Antwort. B Welcher Vogel legt das größte Ei? Probiere die verschiedenen Wege aus, und du erfährst es. C Der Osterhase hat alle Eier angemalt. Zwei hat er genau gleich eingefärbt. Findest du sie? D Auf dieser Seite siehst du viele Tulpen. Wie viele sind es genau?



Lösungen: A - Saurier (1. Hahn, 2. Schlange, 3. Huhn, 4. Krokodil, 5. Flamingo, 6. Ente, 7. Papagei, 8. Schildkröte, 9. Adler), B - Der Strauß legt das größte Ei, C - Das blaue Ei mit den weißen Streifen, D - Es sind 23 Tulpen.



Ministranten in der Vorweihnachtszeit

Im Rahmen der Firmvorbereitung wurden die neuen Firmlinge in der Adventszeit aufgerufen „Compassion“ zu leben und zu schenken. „Compassion“ bedeutet so viel wie Mitleid oder echtes Mitgefühl. Der Plan war, den Angestellten der Alten- und Pflegeeinrichtungen in Schrobenuhausen einen Weihnachtsgruß zu senden. Entweder einen Weihnachtsbrief oder eine selbstgestaltete Karte. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Um auch viele Personen beschenken zu können und ihnen auf diesem Weg DANKE zu sagen für ihren unermüdlchen Einsatz, nicht nur an Weihnachten, sprangen die Ministranten aus Mühlried mit auf und beteiligten sich eifrig an der Adventsaktion. Das kam den Minis in Langenmosen zu Ohren und auch sie sagten spontan



zu und bastelten fleißig drauflos. So kamen 136 wundervoll gestaltete und mit lieben Weihnachtsgrüßen

versehene Kartengrüße zusammen. Diese wurden dann am 23. Dezember durch eine kleine Abordnung bestehend aus Gemeindereferentin Rita Sieber, Kaplan Isaac Shityo und Obermini Maxim Betz persönlich in den Einrichtungen St. Georg, Haus Nikolaus, Altenheim Steingriff (Foto) und dem Krankenhaus Schrobenuhausen überreicht. Natürlich ganz gemäß den Corona-Regeln.



v. l.: R. Sieber, M. Betz, A. Buhren

Es war zu spüren, dass diese, wenn auch kleine und als Anerkennung gedachte, Aktion dennoch eine große Wirkung hatte. Freude bereiten geht auch im Kleinen. In diesem Sinne noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Weihnachtspostkünstler, die mit dabei waren.

Regina Betz

Oberministrant von St. Salvator verabschiedet



Johannes Hanisch wurde am 26. Dezember als langjähriger Ministrant der Pfarreiengemeinschaft Schrobenuhausen verabschiedet. Er war über zwölf Jahre in St. Salvator aktiv. Als Oberministrant kümmerte er sich um die Vorstadt-Minis und engagierte sich auch in St. Jakob bei verschiedenen Fahrten und Veranstaltungen. Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler überreichte ihm als Dankeschön eine Urkunde und einen Gutschein.

Christoph Hanisch



Gottesdienst-Livestreams an Weihnachten und Ostern

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen und deshalb konnte man an Weihnachten 2020 zum ersten Mal überhaupt einige Gottesdienste aus der Heilig-Geist-Kirche live zu Hause über das Internet mitfeiern. Der Pfarrgemeinderat hatte sich sehr frühzeitig Gedanken gemacht, wie trotz der stark reduzierten Plätze in der Kirche eine große Menge an Leuten erreicht werden kann, und wurde dann aktiv, um die Übertragung möglich zu machen. Dank der tatkräftigen Hilfe eines Veranstaltungsprofis aus unserem Ort konnten die notwendigen Geräte dafür ausgeliehen werden und so wurden die Kinder- und Kleinkindermette, die Christmette und der Festgottesdienst in guter Bild- und Tonqualität ausgestrahlt. Durch-

schnittlich wurden die Streams jeweils von 50 bis 100 Geräten empfangen. Wenn man davon ausgeht, dass vor den meisten Computern 2-3 Familienmitglieder gleichzeitig mitgefeiert haben, so haben wir damit annähernd die Menge an Gläubigen erreicht, die 2019 unsere Gottesdienste an Weihnachten besucht hat. Ein herzliches *Vergelt's Gott* sagen wir an alle, die diese Übertragungen möglich gemacht haben. Weil wir zu den Festgottesdiensten in der Karwoche und an Ostern auch noch mit starken Einschränkungen rechnen müssen, werden wir auch dann wieder einen Livestream anbieten, den Sie dann auf www.pfarrei-hlgeist.de finden können.

Patrick Mayr



Digitale Impulse im Advent und Onlineangebote

In der Adventszeit organisierte der Öffentlichkeitsausschuss St. Jakob einen digitalen Adventskalender mit täglichen Impulsen, die Sie sich von unserer Webseite herunterladen oder als E-Mail-Newsletter abonnieren konnten. An dieser Stelle ein *herzliches Dankeschön* an alle, die mitgewirkt haben!

Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und die Rückmeldungen zeigten, dass besonders ältere Pfarreimitglieder diesen E-Mail-Service wünschen. Aus diesem Grund hat sich das

Team entschieden, den Newsletter weiterzuführen und Sie über diesen Weg unregelmäßig aus unserer Pfarrei zu informieren. Ebenso werden wir versuchen, weitere Vorschläge aus den Rückmeldungen umzusetzen. Lassen Sie sich überraschen!

Für den Newsletter melden Sie sich bitte auf www.st-jakob.de an. Dort finden Sie auch weiterhin die „Impulse im Advent“ und Sie können uns Feedback geben.

Andreas Mair



Erstkommunion 2021

Unsere Vorbereitungsteams in den vier Pfarreien unserer PG haben bereits im November die Erstkommunionfeiern von der Osterzeit auf den Juli verschoben. Denn für diese Zeit haben wir berechtigte Hoffnung, dass diese Feiern mindestens ähnlich wie im September 2020 stattfinden können, als wir die im Frühjahr ausgefallene Erstkommunion nachholten.

Die neuen Termine sind nun am:

- 4. Juli** Erstkommunion in Hörzhausen und in Mühlried (zwei Gruppen)
- 11. Juli** Erstkommunion in Edelhäusern und in Schrobenhausen (zwei Gruppen)
- 18. Juli** Erstkommunion in Schrobenhausen (zwei weitere Gruppen)

Näheres dazu im Pfingstpfarrbrief!

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer

Gemeindegottesdienst während des Corona-Lockdowns



Seit Mitte Dezember 2020 war es nicht mehr gestattet, dass während der Gottesdienste Gemeindegottesdienst stattfindet. Der Gesang war auch vorher schon stark eingeschränkt und auf maximal drei Lieder

beschränkt. Dankenswerterweise haben sich etliche Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores spontan bereit erklärt, dem Vorschlag von Kirchenmusiker Wolfgang Hiltner zu folgen und die Gottesdienste an den Adventssonntagen, an Weihnachten, Neujahr und Dreikönig gesanglich stellvertretend für die Gemeinde zu gestalten. Die Gottesdienstbesucher waren dankbar für den „Gesang von oben“ und haben das auch immer wieder geäußert. Dieses „Modell“ soll weitergeführt werden, bis der Gemeindegottesdienst wieder gestattet ist.



*Vier Sänger*innen des Kirchenchores mit „Corona-Abstand“ (Foto: Hiltner)*

Wolfgang Hiltner

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit



In der Fastenzeit gibt es an den Samstagen von 8:45 bis 9:45 Uhr Beichtgelegenheit in der Stadtpfarrkirche St. Jakob bei jeweils zwei Priestern, und zwar coronakonform: nicht in den Beichtstühlen,

sondern seitlich des Altarraums auf Stühlen im Abstand von 1,5 m und mit Mundschutz, ohne Anmeldung, ggf. mit leiser Musik vom CD-Player im Hintergrund.

Georg Leonhard Bühler, Stadtpfarrer



Haltepunkte in der Fastenzeit – Gotteslob in Krisenzeiten

Laudato si' – Über die Sorge für das gemeinsame Haus

Im vergangenen Jahr jährte sich die wegweisende Enzyklika von Papst Franziskus *Laudato si'* zum fünften Mal. Inmitten der Coronakrise wird vieles, was bisher alternativlos schien, hinterfragt. Die Spiritualität des franziskanischen Sonnengesangs kann Wegweiser sein für einen verantwortungsbewussteren Umgang von uns Menschen untereinander und für eine Verantwortung für „Mutter Erde“. Die Mensch-

heit muss neue Wege gehen, wenn sie auf lange Sicht im gemeinsamen „Haus“, der Erde, eine Zukunft haben will.

Engagierte aus allen vier Gemeinden haben sich zusammengeschlossen, um auf eine ganz besondere Art „Haltepunkte in der Fastenzeit“ anzubieten.

Mit Livemusik, Impulsen, Symbolen und mehr gestalten sie jeweils eine knappe Stunde in den Kirchen der Gemeinden.

Samstag, 20. Februar, 17 Uhr – Hl. Geist Mühlried

Die Kernbotschaft von *Laudato si'*

Die Enzyklika ist ein Appell an die Menschheit: Die Umwelt muss geschützt werden. Die Botschaft von Papst Franziskus soll unsere Lebenswirklichkeit erreichen.

Samstag, 27. Februar, 17 Uhr – St. Martin Hörzhausen

Den Schöpfer durch die Schöpfung loben

Lassen wir uns berühren vom berühmten Sonnengesang des Franz von Assisi.

Samstag, 6. März, 17 Uhr – St. Mauritius Edelshausen

Die Sehnsucht nach einem Neuanfang

Nach diesem langen Coronawinter sehnen wir uns nach einem Aus- und Aufbruch aus allem, was brach lag.

Samstag, 13. März, 17 Uhr – St. Jakob Schrobenhausen

...und mein Leben blüht auf!

Langsam löst sich die Spannung. Von außen gelockt spüren wir den Impuls, uns zu öffnen.

Samstag, 20. März, 17 Uhr – St. Mauritius Edelshausen

Du in allem – Leben in Fülle

In den 4 Elementen Gott suchen und finden. Im Atmen, im Wachsen, im Fließen und im Leuchten werden wir lebendig.

Samstag, 27. März, 17 Uhr – Treffpunkt: Paarbrücke am Goachat

Schöpfungsglaube und Frühlingshoffnung

Inmitten unseres Naturschutzgebietes Goachat erleben wir die Fülle der Natur und staunen über Gottes Schöpfung.



Betstunden / Gebet durch die Nacht

Die Stunden nach dem letzten gemeinsamen Mahl Jesu mit seinen Jüngern und seiner Festnahme prägen die Ereignisse am **Gründonnerstagabend**. Jesus weiß um sein Schicksal und betet zu

Gott seinem Vater, dass er, wenn möglich, den Kelch an ihm vorüber gehen lassen möge. Wir als Kirchengemeinde wollen ihn in seinen letzten Stunden im Gebet begleiten.

In unserer Pfarreiengemeinschaft ist dies zu folgenden Zeiten möglich:

St. Jakob: Betstunden

20:30 – 21:00 Uhr	gestaltet von der Jugend
21:00 – 22:00 Uhr	gestaltet vom Katholischen Frauenbund
22:00 – 23:00 Uhr	gestaltet von der Kolpingfamilie
23:00 – 00:00 Uhr	gestaltet vom Liturgiekreis des Pfarrgemeinderates

Mühlried: Gebet durch die Nacht

21:00 – 22:00 Uhr	gestaltet vom Männer-Arbeitskreis
22:00 – 23:00 Uhr	gestaltet von „friends“
23:00 – 00:00 Uhr	gestaltet von den Ministranten
00:00 – 01:00 Uhr	gestaltet von „Ehe und Familie“
01:00 – 02:00 Uhr	gestaltet von der KJG
02:00 – 05:00 Uhr	gestaltet vom Lobpreis-Team
05:00 – 06:00 Uhr	gestaltet vom Vater-Aktiv-Team
06:00 – 07:00 Uhr	gestaltet vom Kindergottesdienst-Team

Edelshausen

Karfreitag 18:00 – 19:00 Uhr

Hörzhausen

Eine Stunde im Anschluss an den Gottesdienst

Alle Gläubigen und Interessierten sind eingeladen, jederzeit mitzuwachen und mitzubeten.

SeelenZeitRaum



Durch eine Kooperation der Pfarreiengemeinschaft und dem Forum11 entstand eine neue Gottesdienststart, die vor allem durch Musik und Impulse geprägt ist und bereits im Advent und in der Weihnachtszeit eine intensive Resonanz ausgelöst hat. Sie findet in der Kirche St. Martin in

Hörzhausen unter den bewährten Corona-Bedingungen statt. Zu Beginn der Fastenzeit, am Karfreitag und am Ostermontag sind weitere „SeelenZeitRäume“ angedacht. Genaue Informationen werden über die Zeitung oder den E-Mail-Verteiler des Forum11 bekanntgegeben.



Weltgebetstag am 5. März

Worauf bauen wir?

– so lautet der Titel des Weltgebetstags 2021. Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu in ihrem Gottesdienst ermutigen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es bei Matthäus.

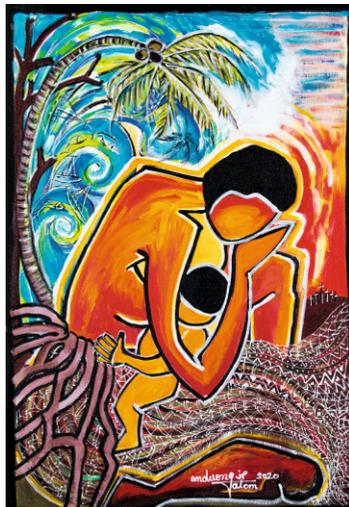
Worauf bauen wir? Mit den Frauen aus Vanuatu fragen sich auch Frauen rund um den Globus angesichts der Corona-Pandemie: Was zählt? Was ist wichtig? Was hält uns? Wie überleben wir?

Herzlich laden wir Sie ein, aufzubrechen und sich auf den Weg nach Vanuatu zu machen.

In unserer Pfarreiengemeinschaft feiern wir die Gottesdienste am 5. März:

Schrobenhausen um 18 Uhr in der Frauenkirche

Edelshausen um 19 Uhr in der Pfarrkirche



Andachten in der Fastenzeit

Am Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen. In dieser Zeit gehen wir Schritt für Schritt dem Licht von Ostern entgegen. Diese Wochen vor Ostern sind

uns geschenkt, damit wir uns einstimmen können, genügend Zeit haben, nachzudenken, Gewohnheiten zu ändern und sich geistlich zu besinnen.

Deshalb laden wir ganz herzlich zu den fünf Fastenandachten in dieser Zeit ein:

- | | |
|---|---|
| 2. Fastensonntag, 28. Februar , 19 Uhr | Heilig Geist Mührled |
| 3. Fastensonntag, 7. März , 19 Uhr | St. Mauritius Edelshausen |
| 4. Fastensonntag, 14. März , 19 Uhr | St. Martin Hörzhausen |
| 5. Fastensonntag, 21. März , 17 Uhr | Kreuzweg am Kalvarienberg, |
| | bei schlechter Witterung oder wenn es die Corona-Bestimmungen |
| | nicht zulassen um 18:15 Uhr Fastenandacht in der Stadtpfarrkirche |
| Palmsonntag, 28. März , 19 Uhr | Hlgt. Dreifaltigkeit Steingriff |



Was uns die Krippe erzählt ...

So fing alles an – mit einem Falblatt zur Krippengestaltung. Das Falblatt, in dem Personen und Tiere die Ereignisse von Weihnachten und der Geburt Jesu aus ihrer Warte erzählen, fand großen Anklang, so dass weitere Falblätter geplant wurden. Die Krippenformation in St. Jakob wird einige Male umgestaltet. Sie erzählt anfangs die Weihnachtsgeschichte, Ende

Januar wurde die Hochzeit zu Kana dargestellt und in der Fastenzeit erfolgt der Prozess Jesu. Für jede geänderte Darstellung (auch für die jetzige) wurde ein neues Falblatt vom Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderates St. Jakob zusammengestellt, das die Personen in den dargestellten Situationen sprechen lässt.

Carola Pelikan

Fußwallfahrt nach Altötting



Vom 8. bis 10. April macht sich wieder eine Gruppe von Pilgern zu Fuß auf den Weg von Edelshausen nach Altötting.

Wer sich der Gruppe anschließen möchte, kann sich bis zum 8. März bei Anita Seitz (Tel. 7312) anmelden.

Jugendkreuzweg



„backstage“ lautet heuer der Titel des ökumenischen Jugendkreuzweges. Dabei wird hinter die Kulissen der Passionsspiele Oberammergau geblickt. Wir von der Jugendstelle laden alle Jugendlichen unserer PG und Region zu diesem Kreuzweg am 19. März um 17 Uhr online ein. Anmeldung bitte bis zum 17.

März an der Jugendstelle. Nach den guten Erfahrungen mit unserer Waldweihnacht werden wir zusätzlich zu unserem Online-Angebot ab dem 19. März auch Kreuzwegstationen am Kalvarienberg beim Krankenhaus aufhängen. So kann jeder für sich den Jugendkreuzweg gehen.

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in St. Jakob



Aufgrund der derzeitigen Vorschriften in der Coronapandemie sind Planungen für kirchenmusikalische Veranstaltungen aktuell nicht möglich. Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in St. Jakob versucht, das Orgelkonzert zur Passionszeit mit Christian Brembeck später mit einer anderen Thematik nachzuholen. Das Patroziniumskonzert mit dem Nörd-

linger Bachtrompetenensemble ist ange-dacht. Ebenso hoffen wir, dass das Silvesterkonzert 2021 mit Max Hanft, Orgel, Siegfried Hirtreiter, Trompete, und Masako Goda, Sopran, stattfinden kann. Gerne würde der Verein Orchestermessen unterstützen, Chorproben sind jedoch bis auf Weiteres nicht möglich.

Dr. Hans Bachfischer, Vorsitzender

Aufgrund der derzeitigen Corona-Krise sind alle Termine und Ankündigungen ohne Gewähr. Deren Durchführung hängt von den gesetzlichen Vorgaben ab. Aktuelle Informationen finden Sie in den Schaukästen oder in der lokalen Presse.

Freitag, 26. Februar, 6:30 Uhr **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Frühschicht

Sonntag, 28. Februar, 19 Uhr **Mühlried**

Hl. Geist: Fastenandacht

Montag, 1. März, 19 Uhr **Frauenbund**

Pfarrsaal St. Jakob: Monatstreffen mit Vortrag von Stadtpfarrer Bühler zum Thema „Hl. Leonhard“

Dienstag, 2. März, 14 Uhr **Mühlried**

Hl. Geist: Senioren- und Krankengottesdienst

Freitag, 5. März, 6:30 Uhr **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Frühschicht

Freitag, 5. März, 18 Uhr **Frauenbund**

Frauenkirche: Weltgebetstag der Frauen. Themenland ist Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik.

Sonntag, 7. März, 19 Uhr **Edelshausen**

St. Mauritius: Fastenandacht

Dienstag, 9. März, 14 Uhr **Edelshausen**

St. Mauritius: Senioren- und Krankengottesdienst

Freitag, 12. März, 6:30 Uhr **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Frühschicht

Sonntag, 14. März, 19 Uhr **Hörzhausen**

St. Martin: Fastenandacht

Freitag, 19. März, 6:30 Uhr **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Frühschicht

Sonntag, 21. März, nach den Gottesdiensten **PG**

Solibrotverkauf nach allen Gottesdiensten in unserer Pfarreiengemeinschaft, siehe dazu auch Seite 10.

Sonntag, 21. März, 17 Uhr **PG**

Kreuzweg am Kalvarienberg, bei schlechter Witterung oder wenn es die Corona-Bestimmungen nicht zulassen, um 18:15 Uhr Fastenandacht in der Stadtpfarrkirche

Montag, 22. März, 19 Uhr **KEB**

Pfarrsaal St. Jakob: Biocalypse Now – Klimawandel und Artensterben
Vortrag von Prof. Dr. Michael Schrödl, Zoologische Staatssammlung München

Freitag, 26. März, 6:30 Uhr **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Frühschicht

Sonntag, 28. März, 19 Uhr **Steingriff**

Hlgt. Dreifaltigkeit: Fastenandacht

Dienstag, 14. April, 14 Uhr **Mühlried**

Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen, Ort wird noch bekanntgegeben.

Freitag, 23. April, 20 Uhr **Schrobenhausen**

Pfarrsaal St. Jakob: Autorenbegegnung – der Pfaffenhofener Autor Steffen Kopetzky präsentiert seinen im Frühjahr erscheinenden historischen Roman „Monschau“. Eintrittspreis ist 10 EUR. (Veranstaltung im Rahmen von „SOB liest 2021“)

Montag, 26. April, 19 Uhr **KEB**

Pfarrsaal St. Jakob: Autonomes Fahren; Vortrag von Thomas Müller, Audi, Ingolstadt.

Dienstag, 4. Mai, 17:30 Uhr **Frauenbund**

Abfahrt am Busbahnhof zur Maiandacht mit Kirchenführung in Weichering. Anschließend gemeinsame Einkehr im Landgasthof Voglsang.

Montag, 10. Mai, 19 Uhr **KEB**

Pfarrsaal St. Jakob: Zukünftige Energieversorgung
Vortrag von Prof. Dr. Uwe Holzhammer, TH Ingolstadt

Dienstag, 11. Mai, 14 Uhr **Mühlried**

Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen, Ort wird noch bekanntgegeben.

Montag, 7. Juni, 9 Uhr **Frauenbund**

Pfarrsaal St. Jakob: Frauenfrühstück mit Vortrag von Hans Hammer zu altbayerischen Brauchtümern.

Dienstag, 8. Juni, 14 Uhr **Mühlried**

Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen, Ort wird noch bekanntgegeben.

Montag, 14. Juni, 19 Uhr **KEB**

Pfarrsaal St. Jakob: Wie nachhaltig ist Papier?
Vortrag von Martin Kaltenecker, Leipa, Schrobenhausen

Montag, 19. Juli, 19 Uhr **KEB**

Pfarrsaal St. Jakob: Plastikfrei leben
Vortrag von Patricia Kufer, Plastikfrei-Community Pfaffenhofen

Gottesdienste zum Höhepunkt des Kirchenjahres

Wegen des ersten Lockdowns durften die Festgottesdienste der Heiligen Woche 2020 leider nur nichtöffentlich gefeiert werden. Heuer können wir hoffen, dass wir die Karwoche und das Osterfest miteinander bei Gottesdiensten feiern dürfen. Allerdings wird vermutlich für die Gottesdienste am Palmsonntag, am Gründonnerstag, am Karfreitag und bei der Osternacht wieder eine Anmeldung erforderlich sein. Bitte beachten Sie deshalb die Hinweise in der Presse, auf den Homepages unserer PG und auf den Aushängen an den Kirchen!



Palmsonntag, 28. März

Voraussichtlich vor den Vormittagsgottesdiensten Palmbuschenverkauf,
nach den Gottesdiensten Osterkerzenverkauf

08:30	Ed	<i>St. Mauritius</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
08:30	Hö	<i>St. Martin</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
08:30	SOB	<i>St. Salvator</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
10:00	SOB	<i>St. Jakob</i>	Palmweihe in der Lachen, Prozession, Pfarrgottesdienst
10:00	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
10:00	Stgr	<i>Dreifaltigkeit</i>	Palmweihe, Prozession, Hl. Messe
19:00	SOB	<i>St. Jakob</i>	Hl. Messe
19:00	Stgr	<i>Dreifaltigkeit</i>	Fastenandacht

Gründonnerstag, 1. April

19:00	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Abendmahlgottesdienst, anschl. Gebet d. d. Nacht
19:00	SOB	<i>St. Jakob</i>	Abendmahlgottesdienst, anschl. Betstunden
19:30	Hö	<i>St. Martin</i>	Abendmahlgottesdienst, anschl. Ölbergandacht

Karfreitag, 2. April

09:00	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Kreuzwegandacht
09:00	Hö	<i>St. Martin</i>	Kreuzwegandacht
09:00	SOB	<i>St. Salvator</i>	Kreuzwegandacht, anschl. stilles Gebet am Hl. Grab
09:00	SOB	<i>St. Jakob</i>	Kreuzwegandacht
10:00	Stgr	<i>Dreifaltigkeit</i>	Kreuzwegandacht, anschl. stilles Gebet am Hl. Grab
10:00	SOB	<i>Frauenkirche</i>	Kinderkreuzwegandacht
10:00	Hö	<i>St. Martin</i>	Kinderkreuzwegandacht
10:30	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Kinderkreuzfeier
14:00	Ed	<i>St. Mauritius</i>	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:00	SOB	<i>St. Jakob</i>	Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung in der Frauenkirche bis 18:30 Uhr
15:00	Hö	<i>St. Martin</i>	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15:30	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. Betstunden
18:00	Ed	<i>St. Mauritius</i>	Betstunde (bis 19 Uhr)
18:30	SOB	<i>Frauenkirche</i>	Einsetzung
19:00	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Andacht „7 Worte Jesu“

Karsamstag, 3. April

19:30	Ed	<i>St. Mauritius</i>	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
21:30	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Feier der Osternacht mit Speisensegnung

Ostersonntag, 4. April Hochfest der Auferstehung des Herrn

In allen Gottesdiensten Speisensegnung

05:00	Hö	<i>St. Martin</i>	Feier der Osternacht
05:00	SOB	<i>St. Jakob</i>	Feier der Osternacht
08:45	SOB	<i>St. Salvator</i>	Festgottesdienst
08:45	Ed	<i>St. Mauritius</i>	Festgottesdienst
08:45	Hö	<i>St. Martin</i>	Festgottesdienst mit Türkollekte der Ministranten
10:00	Stgr	<i>Dreifaltigkeit</i>	Festgottesdienst
10:00	SOB	<i>St. Jakob</i>	Festgottesdienst
10:00	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Festgottesdienst
19:00	SOB	<i>St. Jakob</i>	Feierliche Ostervesper mit eucharistischem Segen (die Abendmesse entfällt)
19:00	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Feierliche Ostervesper mit eucharistischem Segen

Ostermontag, 5. April

08:45	Ed	<i>St. Mauritius</i>	Familiengottesdienst
10:00	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Familiengottesdienst

Alle weiteren Gottesdienste entsprechend der Sonntagsregelung (siehe unten)

Sonntagsgottesdienste

Samstag:	18:30 Uhr	SOB	<i>St. Jakob</i>	Vorabendmesse
	19:00 Uhr	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Vorabendmesse
Sonntag:	08:45 Uhr	SOB	<i>St. Salvator</i>	Heilige Messe
	08:45 Uhr	Hö	<i>St. Martin</i>	Heilige Messe
	08:45 Uhr	Ed	<i>St. Mauritius</i>	Heilige Messe
	10:00 Uhr	SOB	<i>St. Jakob</i>	Pfarrgottesdienst
	10:00 Uhr	Stgr	<i>Dreifaltigkeit</i>	Heilige Messe
	10:00 Uhr	Müh	<i>Heilig Geist</i>	Heilige Messe
	19:00 Uhr	SOB	<i>St. Jakob</i>	Abendmesse

Bitte informieren Sie sich besonders während der Corona-Krise im Gottesdienstanzeiger, in den Schaukästen vor den Kirchen, in der Lokalpresse und im Internet unter <https://www.st-jakob.de/gottesdienste.php>.

Das Pfarrbüro bietet als besonderen Service an, sich den Gottesdienstanzeiger regelmäßig via E-Mail zusenden zu lassen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit dem Pfarrbüro auf!

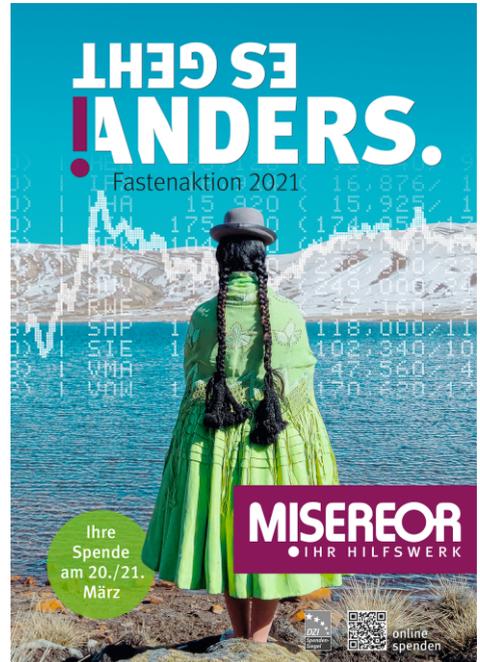


„Es geht! Anders.“

Unter diesem Leitwort steht die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion. Sie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die gemeinsam mit indigenen Gemeinschaften in Bolivien eine bessere Zukunft auf den Weg bringen. Sie passen die Landwirtschaft der Vielfalt des Amazonas-Regenwaldes an. Das Zusammenleben gestalten sie im Einklang untereinander und mit der Schöpfung. Sie leben die Vision: „Es geht! Anders.“ Doch der Lebensraum der indigenen Völker wird bedroht – durch die wirtschaftlichen Interessen der Agrarindustrie, durch Bergbau und Gasförderung.

Stellen wir uns deshalb an die Seite der Menschen in Bolivien und andernorts. Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. Es ist an der Zeit, uns grundlegende Fragen zu stellen und den Kompass neu auszurichten: Was zählt wirklich für ein „Gutes Leben“, ein Leben in Fülle (Joh 10, 10)? Müssen wir die Gewichte neu verteilen zwischen den individuellen Freiheiten und Möglichkeiten des Konsums, die manche genießen, und den Gemeinschaftsgütern, auf die alle angewiesen sind – und die der gemeinsamen Sorge aller anvertraut sind? Können wir eine Lebensweise verantworten, die auf materiellen Wohlstand und Massenkonsum ausgerichtet ist? Fragen, die nicht überfordern sollen, sondern zu spürbaren Schritten der Veränderung und der Umkehr in der Fastenzeit anregen wollen.

Wir laden Sie ein, in allen Gottesdiensten am fünften Fastensonntag die Hoffnungen auf globale Gerechtigkeit, das Engagement und die Gebete der Menschen im Globalen Süden zu teilen. Wir bitten Sie herzlich um eine großzügige Spende für MISEREOR.



**Vielen Dank
für Ihre Unterstützung!**

Spendenkonto:

Kath. Kirchenstiftung

Sparkasse AIC-SOB

IBAN: DE23 7205 1210 0000 1027 64

Als Verwendungszweck geben Sie bitte „Misereor 2021“ und Ihre örtliche Kirchenstiftung an.

Caritas – Ihre Spende hilft!



Caritas-Sammlung

1. bis 7. März 2021

Kirchenkollekte 28. Februar



Ihre Spende hilft!

Nähere Infos unter www.caritas-spende-hilft.de

Die Caritas ist eine Bewegung. Sie ist Grundauftrag der Kirche. Wo Menschen leben, leben auch Menschen, die große Probleme haben, die sie nicht aus eigener Kraft bewältigen können.

Diese Menschen brauchen Hilfe und Unterstützung! Caritas heißt, ein Herz zu haben für alle hilfebedürftigen Kinder, für arme, behinderte, kranke Menschen, ob jung oder alt, die Hilfe brauchen und sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Caritas heißt auch, die Einsamkeit von Menschen zu durchbrechen und den solidarischen Zusammenhalt vor Ort, in der Kirche und in der Gesellschaft zu fördern helfen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Caritas in der eigenen Pfarngemeinde, im Kreis und im Bistum zu je einem Drittel.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann auch in diesem Frühjahr keine Haussammlung durchgeführt werden. Wir bitten deshalb um eine Spende per Überweisung. Sie können dazu das unten abgedruckte Formular verwenden. Ergänzen Sie bitte Ihre Pfarrei. Selbstverständlich wird auf Wunsch eine Spendenquittung erteilt.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!



€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland und in EU-/EWR-Staaten in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

K a t h . K i r c h e n s t i f t u n g S t . J

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

D E 2 3 7 2 0 5 1 2 1 0 0 0 0 0 1 0 2 7 6 4

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

B Y L A D E M 1 A I C

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

C a r i t a s - F r ü h j a h r s s a m m l u n g

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

P f a r r e i

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

S E P A



Öffnungszeiten

Pfarrbüros

Schrobenhausen (Hauptbüro)
täglich 08:00 – 12:00 Uhr
Mo, Di 15:00 – 18:00 Uhr

Mühlried (Nebenbüro)

Di 08:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Katholische öffentliche Bücherei

Mo, Mi, Fr 15:00 – 18:00 Uhr
Do 10:00 – 12:00 Uhr
18:00 – 20:00 Uhr
So 10:00 – 12:00 Uhr

Die monatliche Vorlesestunde entfällt bis auf Weiteres.

An Feiertagen geschlossen (auch Ostersonntag und Pfingstsonntag)

Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Öffnungszeiten vorab telefonisch im Pfarrbüro, Telefon 08252 7900!

Geänderte Öffnungszeiten

Das Pfarrbüro in *Schrobenhausen* ist vom 29. März bis zum 9. April nachmittags geschlossen. Das Pfarrbüro in *Mühlried* ist in dieser Zeit geschlossen.

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Hauptbüro: Pfarrgasse 2, 86529 Schrobenhausen
Tel. 08252 7900, Fax 08252 81771

Nebenbüro: Griesweg 25a, 86529 Mühlried
Tel. 08252 2674, Fax 08252 3271

Internet: <https://www.st-jakob.de>
<http://www.pfarrei-hlgeist.de>
<http://www2.neusob.de/sanktmartinhoerzhausen>
<http://www.pfarrei-mauritius.de>

E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de

Herausgeber: Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Vi.S.d.P.: Stadtpfarrer Georg Leonhard Bühler

Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

Druck: Hupfau, Edelshausen – Auflage: 6600 Stück – Nr. 10 (1 / 2021)

Kostenlose Verteilung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

Nächste Ausgabe: Pfingsten, 23. Mai 2021

Redaktionsschluss: Freitag, 23. April 2021



November

Maria Wirsieg (92)	SOB
Irene Maria Grässer (70)	SOB
Edeltraud Maria Birner (85)	SOB
Winfried Josef Buchhart (62)	Müh
Siegfried Köpf (80)	Müh
Erna Anna Rinauer-Kaspar (81)	SOB
Theresia Goebel (91)	SOB
Rudolf Helmut Koralka (67)	Müh
Marianne Pawlowsky (93)	SOB
Erwin Neumair (83)	Hö
Sandra Torchia (39)	SOB
Maria Sedlmeier (87)	SOB
Hermann Wanner (96)	SOB
Josef Friedl (81)	SOB
Johann Neumair (85)	Hö
Sophie Neugschwender (84)	Müh
Lieselotte Hofmann (87)	SOB
Jürgen Eder (51)	Müh
Michael Rupp (93)	Ed

Dezember

Pfr. Johann Menzinger (79)	SOB
Maria Cäcilia Stadler (87)	SOB
Amalie Maria Kreuzer (75)	SOB
Erwin Thiele (79)	Hö
Walburga Bayerschmidt (97)	SOB
Erich Worba (77)	Müh
Rudolf Georg Zitzler (59)	SOB
Michael Bichler (88)	SOB
Mathias Hroß (88)	SOB
Maria Walburga Hammer (96)	Müh
Michael Kurzhals (78)	Müh
Anna Meir (84)	SOB
Josef Oechsler (69)	Hö
Josef Kress (87)	SOB
Christine Anna Fischer (81)	SOB
Ingrid Franziska Theresia Ruby (85)	SOB
Michael Wagner (88)	SOB
Margarete Emma Wiedmann (68)	SOB
Alfred Funke (71)	SOB
Josef Dorschner (83)	SOB
Michael Bichler (89)	SOB
Elfriede Johanna Mayrhofer (88)	SOB

Januar

Christina Heinze (91)	SOB
Johann Steinberger (83)	SOB
Johann Wintermayr (79)	SOB
Max Georg Euba (79)	SOB
Maria Lotte Baumgärtner (85)	SOB
Elisabeth Hirschvogel (91)	SOB
Sabine Refle (54)	Müh
Marianne Rapp (75)	Müh



Die Symbole auf der Osterkerze werden durch die Worte des Priesters bei der Bereitung der Kerze deutlich:

*Christus, gestern und heute, (senkrechter Balken)
Anfang und Ende, (Querbalken)
Alpha (über dem Kreuz)
und Omega. (unter dem Kreuz)
Sein ist die Zeit (1. Ziffer der Jahreszahl)
und die Ewigkeit. (2. Ziffer)
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit (3. Ziffer)
in alle Ewigkeit. Amen. (4. Ziffer)*

*Durch seine heiligen Wunden, (1. Wachs nagel)
die leuchten in Herrlichkeit, (2)
behüte uns (3)
und bewahre uns (4)
Christus, der Herr. Amen. (5)*

Der Priester zündet am Feuer die Osterkerze an und spricht dabei:

*Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.
Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.*



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay